

Das neue Gambia – und die Flüchtlinge?

Montag, 18. November 2019, 20 Uhr

Gemeindehaus St. Petrus, Neuhaldenstraße 16, Tübingen-Lustnau

Zehntausende von Gambiern und Gambierinnen leben in Europa, etwa 11.000 in Baden-Württemberg. Der Diktator Yahya Jammeh hatte sie in die Flucht getrieben. Vor drei Jahren wurde er abgewählt und Gambia ist heute eine Demokratie. Doch können die Geflüchteten jetzt einfach dorthin zurück?

Gambia ist nach wie vor eines der ärmsten Länder der Welt. Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze, die Demokratie ist fragil und es bestehen weiterhin Fluchtgründe. Was würde die Rückkehr für den einzelnen, für seine Familie, für das Land bedeuten?



Und was könnte Baden-Württemberg tun, eine der reichsten Regionen der Welt, um die junge Demokratie in Westafrika zu stärken, Fluchtursachen zu bekämpfen und die baden-württembergischen Gambier bei der Integration besser zu unterstützen?

mit **Yahya Sonko** *Flüchtlingsaktivist*
Julian Staiger *„Zusammenleben willkommen“*
Dr. Georg Bouché *Honorarkonsul der Republik Gambia*

Veranstalter:

AG Gambia

**Flüchtlingshilfen im
Kreis Tübingen**